

# Presseinformation

Wiesbaden, 23. November 2015

**Großartiges Engagement für das Miteinander von Generationen**  
**Familienminister Stefan Grüttner ehrt die Preisträger**  
**des Wettbewerbs „Aktion Generation – lokale Familien stärken“**

**Wiesbaden.** Familienminister Stefan Grüttner hat heute im Rahmen einer Feierstunde im hessischen Landtag die Preisträger des Wettbewerbs „Aktion Generation – lokale Familien stärken“ ausgezeichnet. Mit dem in diesem Jahr erstmals ausgeschriebenen Wettbewerb sollen Impulse für Konzepte gegeben werden, die das Miteinander der Generationen fördern und die auf kommunaler Ebene angelegt sind. „Die Konzepte der Preisträger zeichnen sich dadurch aus, dass sie das Miteinander der Generationen und die Verantwortung füreinander vor Ort in den Blick nehmen“, lobte der Minister. Die Konzepte und Maßnahmen gestalten das Leben für alle Generationen vor Ort attraktiv, gewinnbringend und lebenswert. Sie stärken Gemeinschaftsgefühl und den lokalen Familiensinn.“

In den vergangenen Jahren, so Grüttner weiter, seien bereits eine Vielzahl von guten und unterstützenswerten Einzelmaßnahmen wie Seniorenhilfen, Demenzbegleiter, Lesepatenschaften für Kinder, Fahrdienste für ältere Menschen, generationenübergreifende Wohnprojekte und vieles mehr, entstanden. Jetzt sollen diese Angebote miteinander verknüpft werden und möglichst alle Generationen im Blick haben.

„Aufgrund der demographischen Entwicklung verändern sich nicht nur die Bedürfnisse der Menschen, es wandelt sich auch das Verhältnis der Generationen zueinander“, erklärte der Familienminister. Die Veränderung von Familienstrukturen, die geringer werdende Zahl junger Menschen, die steigende Zahl älterer und allein lebender Menschen – diese Auswirkungen zeigen sich vor allem in der Kommune, vor Ort. Was benötigen also Jung und Alt im Alltag? Wie können Angebote und Hilfen strukturiert sein, damit nicht nur Einzelne, sondern möglichst viele von ihnen profitieren und das Verbindende deutlich wird? Welche Strukturen, Angebote und Hilfen gibt es bereits und können genutzt bzw. neu oder effektiver ausgerichtet werden?

Die Konzepte und Maßnahmen, die zum Wettbewerb eingereicht wurden, hatten folgende Kriterien zu erfüllen: einen generationenübergreifenden Ansatz, ohne die Bedürfnisse Einzelner zu vernachlässigen; einen netzwerkbildenden Ansatz, d.h. Netzwerke sollten neu geknüpft oder Bewährtes miteinander verbunden und dabei neue Bedarfe und Zielgruppen in den Blick genommen werden; kommunale Strukturen sollten genutzt und möglicherweise neu ausgerichtet werden; haupt- und ehrenamtliche Angebote sollten miteinander verbunden werden. „Ich bin der festen Überzeugung, dass Entwicklungskonzepte, die diese Kriterien für Maßnahmenplanung und für die strategische Ausrichtung aufnehmen, nachhaltig und zukunftsweisend sind“, so Familienminister Grüttner.

Bewerben konnten sich Kommunen und Gebietskörperschaften sowie Vereine, Verbände, Institutionen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kommunen.

**Folgende Preisträger wurden 2015 ausgezeichnet:**

**Gemeinde Ebersburg und der Verein Miteinander-Füreinander, Oberes Fuldata e.V.**

Preis: 30.000 € für die beiden Projekte „Miteinander leben – füreinander da sein in der Alten Post in Weyers“ und „Zusammen(h)alt – lokale Familien mit und für Anwohnerinnen“

**Gemeinde Mengerskirchen**

Preis: 10.000 € für das Projekt „Zukunftsforum Mengerskirchen“

**Gemeinde Hofbieber**

Preis: 10.000 € für das Projekt „Gemeinsam mehr erreichen“

**Ev. Kirchengemeinde Steinheim**

Preis: 10.000 € für das Projekt „Jung und Alt in Steinheim“

**Gemeinde Reichelsheim**

Preis: 10.000 € für das Projekt „GenerationenNetz Reichelsheim“

**Gemeinde Kaufungen**

Preis: 5.000 € für das Projekt „Netzwerk Kaufungen“

**Stadt Eltville am Rhein**

Preis: 5.000 € für das Projekt „Netzwerk FamilienStadtEltville“.